

Zur Stunde des Weltgerichts

Alles wahre Lichtgeschehen vollzieht sich schon immer in der einfachsten Weise für alle Menschheit, still und unerkannt und wurde immer nur von ganz wenigen, in sich noch lebendigen Menschen erfasst. So war es immer und so ist es auch noch heute. Und dann später, wenn dieser Wahrheitsbringer diese Erde wieder verlassen hatte, wurde von denen, die sich zuerst ablehnend dem Neuen in den Weg zu stellen suchten, immer ein ganz großartiger Personenkult um diesen Helfer veranstaltet.

Die Berufenen vergaßen meist den eigentlichen Inhalt der Worte ihrer Berufung, vor allem, dass dieser Ruf nur zur *Vorbereitung* ist und *nicht* für den eigentlichen Beginn. Es wurde ja auch gekündet, dass der eigentliche Ruf dann erst später, von jedem persönlich, aber zu einer anderen Zeit vernommen wird, in der ungetrübtesten Art.

Er ist nicht zu überhören!

Er dröhnt wie Donnerschläge aus dem Himmel hernieder und ein jeder, der diesen Ruf empfängt muss sich richten, denn er weiß, dann, wenn er es nicht tut, ist sein Ende gekommen und er versinkt in der bodenlosen Tiefe.

Wer kann heute noch mit recht behaupten, den Inhalt des von ihm geforderten Gelöbnisses zu erfüllen?

"Rein wie das Wasser eines frischen Quells, fest wie die Härte besten Stahles und scharf wie eine Schwertesspitze..."

Wer sich dem Dunkel gegenüber stellt hat sich in das *Licht der Bewusstheit* zu stellen. Bewusstheit ist immer nur im *Geiste* und nicht im Verstand !

Irdischmenschliche Konflikte entstehen immer nur aus dem Verstandes-Ich, aus dem Ego. Der Geist kennt so etwas *niemals*, denn er ist grundsätzlich von einer vollkommen anderen Art. Er ist einfach und bescheiden und nur darin wirkt er.

Er hat kein Bedürfnis darnach gelten zu müssen. Nur das Verstandes-Ich ist zwanghaft von dem Wahn besessen, herrschen zu müssen um jeden Preis und dazu ist ihm alles recht.

Das Verstandes-Ich steht im Dunkel der Unbewusstheit, nur deshalb kann es überhaupt so grausam sein. Es ist vollkommen eingengt und kann niemals *Geistiges* erfassen. Daher ist dem ernsthaft suchenden Geistmenschen jeglicher Verstandeskonflikt eine Mahnung, die immer zu dem Erwachen drängt, weil er die großen Zusammenhänge zu erfassen sucht.

Nur der Verstand will Rechthaben und Besserwissen um alles in der Welt. Und er ist es, der die Nebenmenschen ins Unrecht setzen will. Nicht jedoch der Geist, der in sich ruht und schaut. Aus ihm geht das Bestreben hervor, Harmonie zu finden mit allem was um ihn herum auch immer geschieht.

Treten unter uns Menschen Meinungsverschiedenheiten auf, so sind diese *immer* lösbar, in ruhiger *sachlicher* Aussprache und in *geduldigem* Bemühen miteinander. Ist dennoch eine Lösung nicht in Sicht, so haben sich die beteiligten Personen zu beherrschen, um

der Lage Herr zu werden und unnötigen Schaden abzuwenden, in der vollsten Verantwortung.

Wo *herrschende* Menschen miteinander in Konflikt geraten, ist es am allerschlimmsten, denn diese ziehen dann immer mit ihrem Herrschenwollen ganze Menschengruppen, ja sogar ganze Völker, mit in große Katastrophen hinein. Jegliche Konflikte entstehen immer nur aus dem Nichtannehmen des gegenwärtigen Augenblicks, in der allein das Licht der Bewusstheit zu finden ist, dass die Zukunft zu formen fähig ist nach unserem Wollen.

Wir stehen im Licht!

Wir stehen im Lichte der Bewusstheit und wissen von der Urewigen Lichten Macht, der wir uns anvertrauen.

Es will dies alles auch lebendig erfasst sein! Und dann *uneingeschränkt* gelebt werden!

Das größte Hindernis aller Menschen ist das Verstandes-Ich, was sich immer wieder zweifelnd in alles hineindrängt.

Wer wahrhaft GOTT dienen will, *muss* diesem schrecklichen Tier nun Einhalt gebieten.

Das Wasser wurde trübe und verschmutzt, und die Schwerter sind stumpf und verrostet.

Wie wollt Ihr vor der erwachenden Menschheit bestehen, noch viel weniger vor GOTT dem HERRN, dem Ihr gelobt in Treue zu dienen?

Ihr dientet nur Euch selbst, im dogmatischen Glauben an etwas, was einzig und allein euer Verstand erschuf, *was mit dem Wort der Gralsbotschaft niemals zu begründen ist!*

Die Zeit ist nun um und das leiernde Geschwätz mit gegenseitigen Beschuldigungen hat ein Ende, sonst ist bald etwas Anderes zu Ende!

Ihr habt den Heiligen Berg verlassen im Glauben damit das rechte schon zu tun, doch fragt Euch ernsthaft und unbeschönigt:

Seid Ihr davon so überzeugt wie einst der Gottessohn Jesus, der dafür *qualvoll* den Erdentod auf sich nahm?

Seid Ihr bereit vollkommen *Euch selbst* hinzugeben für das Licht?

Habt Ihr in den letzten Jahren die Menschen, die Euch in den Weg geführt wurden, zur alles mitreisenden *Überzeugung* geführt?

Ist Euer *Herz* noch von der wahrhaftigen Barmherzigkeit erfüllt, die darnach strebt dem Nächsten vergeben zu wollen?

Seid Ihr die *leuchtenden Flammen*, die der HERR von Euch erwarten kann durch die hohen Gnaden die Ihr empfangen durftet?

Schaut euch nur selbst einmal an, *mit klarem Blick* und auch das, was Ihr angerichtet habt!

Es ist erbärmlich! Ihr seid erbärmliche Heuchler, die den HERRN verraten haben!

Ihr suchtet niemals eine Versöhnung mit dem *Herzen*, in dem *allein* die Geisteskraft verankert ist, in dem Strahl der Nächstenliebe.

Ihr Jünger habt Eure Flammen allesamt verlöschen lassen in eitlem Rechthabenwollen und Besserwissen und jedes mal, wenn Euer Geist sich regte, schlug das schreckliche Verstandestier wieder seine dunklen schmutzigen Krallen in Eure Seelen und Ihr ließet Euch wehrlos davon überwältigen.

Was glaubt Ihr wird jetzt geschehen, nachdem der Ring, den Ihr allein, ein jeder für sich zu gestalten hat, von Euch selbst in der frevlerischsten Weise zertrümmert wurde vor aller Welt.

Wie wollt Ihr das überhaupt noch gutmachen was Ihr da angerichtet habt?

Ihr wisst nicht was Heiliger Zorn ist, nun werdet Ihr es erleben!

Ihr könnt auch nichts verbergen, denn der Strahl trifft Euch nun bis ins Mark.

Seht ihr den nicht die vielen suchenden Menschen, die Eure persönliche Hilfe benötigen. Euer selbstgerühmter Jüngerkreis ist ein Scheinkreis, er ist schon seit vielen Jahren am verfaulen, am sich auflösen und Ihr wolltet es nicht bemerken. Die Berufungen, die Ihr aussprecht, wirken auf ernsthaft denkende und empfindende Menschen wie ein makaberes Theaterstück, im Missbrauch des Heiligen Namens. Ihr selbst versinkt von Tag zu Tag immer tiefer und wollt es nicht bemerken weil Ihr Euer Gewissen immer wieder betäubt.

Es sind jetzt schon Menschen auf Erden inkarniert, die durch selbst erlebte Not wunderbare Wege daraus fanden, um damit den Mitmenschen helfend zur Seite zu stehen. Wie wollt Ihr, in Eurer kleinlich dogmatischen Einengung überhaupt noch wahres Schöpfungswissen vermitteln diesen Helfenden für den Aufbau, wenn Ihr selbst Euch allem Neuen gegenüber verschließt?

Diesen helfenden Sinnsuchern fehlt noch das letzte entscheidende Wissen aus dem Gral !

Warum gabt ihr Euch noch nicht einmal die Mühe, *den* zu erkennen, der vom HERRN verheißen ist, der die *einzigste Brücke* bildet in die höchsten Höhen, mit seinem *Wort*, das von den allermeisten noch nicht einmal *sachlich* geprüft wurde.

Schon bei der Dezemberfeier 1935 wurde auf eine Lichtgeburt hingewiesen die dann auch im darauf folgenden Jahr stattfand. Und ER selbst, der HERR, war erstaunt, dass niemand nachfragte was es damit auf sich hat.

So offen seid Ihr gewesen für das *Neue* das verkündet wurde. Ihr glaubtet ja alles schon zu wissen, doch zeigtet Ihr mit Eurem Tun wie wenig Ihr begriffen habt.

Ihr nehmt das große Freie, das in der Gralsbotschaft verheißen ist, für Euch selbst noch nicht auf. Und die, die Euch voraus waren, denen habt Ihr neidvoll Hindernisse versucht in den Weg zu legen, woran sich nur der Verstandesdünkel erlaben konnte, und alles das, in dem trägen Wahn GOTT dem HERRN damit zu dienen.

Alles Falsche hat nun ein Ende!

